

Sachdokumentation:

Signatur: DS 220

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/220



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

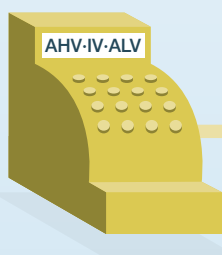
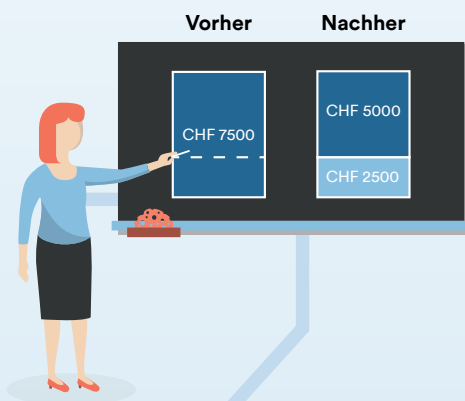
Die Finanzierung des bedingungslosen Grundeinkommens

Das Grundeinkommen ist kein zusätzlicher Lohn. Es ersetzt weitgehend heutige Einkommen. Bei einem Grundeinkommen von 2'500 Franken werden in der Schweiz gesamthaft 208 Milliarden Franken pro Jahr bedingungslos ausbezahlt. Da es nicht auf bestehende Einkommen oben drauf kommt, sondern diese Einkommen bis zur Höhe des Grundeinkommens ersetzt, muss lediglich ein Teil des Gesamtbetrages zusätzlich finanziert werden.

Weitere Informationen auf www.bedingungslos.ch

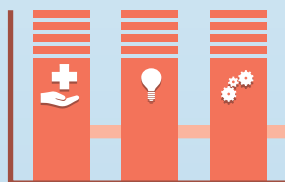
Löhne Staatsangestellte 18 Mrd.

Da Staatsangestellte ihr Einkommen vom Staat erhalten, ist das Grundeinkommen dieser Personen bereits heute durch Steuereinnahmen finanziert.



Sozialversicherungen 55 Mrd.

Sozialleistungen (z.B. AHV, IV, Sozialhilfe) werden vom Grundeinkommen teilweise abgelöst und sind durch die heutigen Steuereinnahmen bereits finanziert. Sozialleistungen, die über die Höhe des Grundeinkommens hinausgehen, bleiben weiterhin bestehen.



Restbetrag 25 Mrd.

Kosten verursacht das Grundeinkommen einzig dadurch, dass es heute Menschen gibt, die weniger als 2'500 Franken verdienen. Für diese bedeutet das Grundeinkommen zusätzliches Geld. Eine Studie hat das positive Potential durch das bedingungslose Grundeinkommen geschätzt: Dazu zählen die **Reduktion der Gesundheitskosten, höhere Innovation, gesteigerte Arbeitsproduktivität, Abnahme des Verwaltungsaufwandes**: Dieses Potenzial beträgt 50 Milliarden Franken pro Jahr. Der Betrag ist deutlich höher als der zu finanzierende Restbetrag.

Löhne Privatwirtschaft 110 Mrd.

Die Wirtschaft bezahlt eine Abgabe in die Grundeinkommenskasse und profitiert dafür von tieferen Lohnkosten: Ein Nullsummenspiel, weil der bestehende Lohn beim Einzelnen zum Anteil von 2'500 Franken durch das Grundeinkommen ersetzt wird. Die Preise bleiben im Durchschnitt gleich: Die Lohneinsparungen und die Abgaben für das Grundeinkommen gleichen sich aus.

Vorher

Material	CHF 100
Lohn	CHF 400
Preis	<u>CHF 500</u>

Nachher

Material	CHF 100
Lohn	CHF 200
Abgabe BGE	CHF 200
Preis	<u>CHF 500</u>



Fazit

Mit der hoch produktiven Schweizer Wirtschaft ist die Finanzierung des bedingungslosen Grundeinkommens gewährleistet. Entscheidend ist die Frage, welche Wertschöpfung in einer Gesellschaft mit Grundeinkommen erzielt wird: Der finanzielle Anreiz ist tiefer, aber noch vorhanden. Der innere Antrieb und die Frage nach dem Sinn werden wichtiger.